

# Braucht es (eine) *soziologische* Theorie(n) der Natur-Gesellschafts-Interaktionen – und kann es sie geben?

Jens Newig<sup>1</sup>

Abstract für die 2. Konferenz der Nachwuchsgruppe Umweltsoziologie (NGU) – „Positionen zu Umwelt und Gesellschaft“ –, Düsseldorf, 7. bis 9. April 2005

## Themenschwerpunkt 2: Theoretische Ansätze zum Verhältnis von Natur und Gesellschaft

Ausgehend von dem bekannten Befund, dass sich die Soziologie recht spät erst mit der sogenannten Umweltproblematik auseinandergesetzt hat, wirft dieser Beitrag die Frage auf, ob und inwieweit es überhaupt disziplinäre – soziologische – Theorien zum Verhältnis von Gesellschaft und natürlicher bzw. technischer Umwelt braucht und wenn ja, ob dies überhaupt zu leisten ist.

In einem *ersten* Teil werden die Entwicklungen, die zur disziplinären Schließung der modernen Soziologie mit ihrem vorläufigen (?) Höhepunkt der autopoietischen Systemtheorie geführt haben, kurz skizziert.

Im *zweiten* Teil werden beispielhaft Belege für zahlreiche tatsächliche Interaktionen und Kausalzusammenhänge zwischen Gesellschaft und natürlicher Umwelt angeführt.

Der *dritte* Teil versucht eine kritische Bestandsaufnahme existierender sozialwissenschaftlicher und interdisziplinärer Ansätzen – von der Chicago School of Sociology über die Ökologische Ökonomik, gesellschaftliche Metabolismus-Ansätze bis hin zu systemischen Konzepten von Adaptivität und Verwundbarkeit von Mensch-Technik-Umwelt-Systemen und integrierter Modellierung.

In einem *vierten* Teil wird schließlich der Versuch unternommen, diese Ansätze danach zu bewerten, inwieweit sie tatsächlich zur soziologischen Theoriebildung beitragen. Die Ergebnisse münden in eine Diskussion über den Erkenntnisgewinn mono- und multidisziplinärer Ansätze, über die Grenzen von Disziplinen und damit über die im Titel aufgeworfenen Fragen.

---

<sup>1</sup> Dr. Jens Newig, Institut für Umweltsystemforschung, Lehrstuhl Stoffstrommanagement, Universität Osnabrück, 49069 Osnabrück. Tel.: +541 969-2315, Fax +541 969-2368, E-Mail: jens.newig@usf.uos.de.